

**Stadt Georgsmarienhütte
Die Bürgermeisterin
Stabsstelle für Kultur und Stadtmarketing**

Verfasser/in: Astrid Kämmer

**Vorlage Nr.
MV/025/2020
Datum: 17.09.2020**

Mitteilungsvorlage

Beratungsfolge	Sitzungs- datum	Sitzungsart (N/Ö)
Ausschuss für Kultur, Schule, Soziales, Jugend und Sport	08.10.2020	Ö

Betreff: Sachstand zur Wassertretstelle Holsteteich

Mitteilung:

Sachstand

Die Wassertretstelle in Alt-Georgsmarienhütte bietet den Bürgerinnen und Bürgern eine gebührenfreie Möglichkeit, die Gesundheit zu erhalten und sich, gerade an heißen Tagen, zu erfrischen. Eine Möglichkeit für alle, barrierearm und gut auch für Gehbehinderte über den Parkplatz am Schützenhaus zu erreichen. Die Lage am Holsteteich ist idyllisch und bietet mit dem Wasserfall einen Zielpunkt am hinteren Ende des Kasinoparks für Spaziergänger und Sportler. Die Anlage und der Bereich am Holsteteich sind stark frequentiert und sollten als Anlaufpunkt weiter gestärkt werden.

Der Zustand der Anlage

In den letzten Jahren haben regelmäßige Beschwerden über das Ideen- und Beschwerdemanagement, aber auch telefonisch an das Kulturbüro und den Bauhof, mehrere Maßnahmen an der 1978 erbauten Anlage notwendig gemacht. Hierbei wurden bspw. Betonplatten neu verklebt oder das Gelände gestrichen.

In diesem Frühjahr konnte die Wassertretstelle durch den Bauhof nicht eröffnet werden, da der bauliche Zustand Gesundheitsgefahren birgt. Dazu zählen scharfe Kanten und Unebenheiten in der Pflasterung. Gerade Barfußlaufen ist mit einer erhöhten Verletzungsgefahr verbunden. Der Verkehrssicherungspflicht nachzukommen war nicht möglich.

Machbarkeitsstudie

Das Kulturbüro hat den Landschaftsarchitekten Prof. Junker mit einer Machbarkeitsstudie beauftragt. Er hatte bereits Bad Iburg auf seinem Weg zum Kurpark begleitet. Bei der Machbarkeitsstudie wurden der bestehende Standort und ein weiterer Standort entlang des

Baches vom Holsteteich in die Kasinoteiche geprüft. Dabei hat der bestehende Standort sich als deutlich geeigneter und günstiger herausgestellt.

Die Sanierung der bestehenden Anlage wurde geprüft, ist jedoch leider nicht zielführend. Die Substanz hinter den Waschbetonplatten ist spröde und bröckelt. Dies wurde bei vergangenen Maßnahmen durch den Bauhof festgestellt. Bei Frost werden außerdem die Waschbetonplatten immer wieder rausgedrückt und erfordern nahezu jährlich Reparaturen. Damit ist die bestehende Anlage als abgängig zu bewerten. Würde lediglich die bestehende Anlage zurückgebaut werden, müsste mit Kosten von ca. 15.000€ gerechnet werden. Ein Ersatzneubau ist damit, auch aufgrund des öffentlichen Interesses, notwendig. Dabei können die Aufenthaltsqualität am Holsteteich weiter verbessert und noch vorhandene Barrieren reduziert werden. Die Kosten für einen zeitgemäßen Ersatzneubau in ähnlicher Dimension werden auf ca. 40.000€ geschätzt, inkl. Rückbau der bestehenden Anlage, Material, Arbeitskraft, Planung, usw., und werden in den Investitionshaushalt für 2021 der Stabsstelle für Kultur und Stadtmarketing eingestellt.

Rat und Verwaltung haben in den vergangenen Jahren die Bereiche Rehlberg, Alte Wanne, Lutherhütte/Lutherkirche und Varusturm entwickelt und aufgewertet. Die Wassertretstelle am Holsteteich ist in unmittelbarer Nähe und passt in ihrem derzeitigen Zustand nicht ins Bild. Ein möglicher nächster Schritt in die Aufwertung des Quartiers ist der Ersatzneubau der Wassertretstelle und damit die Aufwertung der Aufenthaltsqualität des Holsteteiches.

Finanzielle Auswirkungen:

Für einen Ersatzneubau inkl. Rückbau der bestehenden Anlage werden die Kosten auf ca. 40.000 € geschätzt. Der Betrag wird in den Investitionshaushalt 2021 eingestellt.

Gleichstellungspolitische Auswirkungen:

keine

Anlagen: